

## Dozenten



### Rechtswissenschaftler

- Prof. Dr. Alexander Proelß** (Sprecher)  
Öffentliches Recht, insb. Völker- und Europarecht
- Prof. Dr. Bernd Hecker**  
Strafrecht und Strafprozessrecht
- Prof. Dr. Reinhard Hendler**  
Öffentliches Umweltrecht
- Prof. Dr. Peter Marburger**  
Umweltprivatrecht und Technikrecht
- Prof. Dr. Peter Reiff**  
Umweltprivatrecht
- Prof. Dr. Meinhard Schröder**  
Europäisches und internationales Umweltrecht
- Prof. Dr. Ekkehard Hofmann**  
Öffentliches Recht, insbesondere Umweltrecht

### Naturwissenschaftler

- Prof. Dr. Roland Klein** (stv. Sprecher)  
Biogeographie
- Prof. Dr. Martin Paulus** (stv. Sprecher)  
Biogeographie
- Prof. Dr. Brunhilde Blömeke**  
Umwelttoxikologie/Toxikologie
- Prof. Dr. Christoph Emmerling**  
Bodenkunde
- PD Dr. Axel Hochkirch**  
Biogeographie
- PD Dr. Stefan Lötters**  
Biogeographie
- Prof. Dr. Thomas Schmitt**  
Biogeographie
- Prof. Dr. Michael Veith**  
Biogeographie



## Information

### Graduiertenkolleg

Weitere Informationen über das DFG-Graduiertenkolleg finden Sie auf der Homepage des IUTR:  
[www.iutr.de](http://www.iutr.de)  
unter dem Link „Graduiertenkolleg“.

### Beteiligte Fächer und Institute der Universität Trier

- Biogeographie**  
[www.biogeographie.uni-trier.de](http://www.biogeographie.uni-trier.de)
- Bodenkunde**  
[www.bodenkunde.uni-trier.de](http://www.bodenkunde.uni-trier.de)
- Institut für Umwelt- und Technikrecht**  
[www.iutr.de](http://www.iutr.de)
- Umwelttoxikologie**  
[www.toxikologie.uni-trier.de](http://www.toxikologie.uni-trier.de)

### Forschungsförderung durch

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)**  
[www.dfg.de](http://www.dfg.de)

## Kontakt

### Koordination:

**Joscha Beninde**  
Diplom Biologe

**Universität Trier**  
Fachbereich VI  
Abteilung Biogeographie  
Campus I - Universitätsring 15  
54296 Trier

**Mail:** [beninde@uni-trier.de](mailto:beninde@uni-trier.de)  
**Telefon:** 0651-201-4911

**DFG Graduiertenkolleg 1319**

**Verbesserung von Normsetzung  
und Normanwendung im  
integrierten Umweltschutz  
durch rechts- und  
naturwissenschaftliche  
Kooperation**

**- GASTVORTRÄGE -**

**Universität Trier**

## Rechtsanwältin Dr. Cornelia Ziehm

Staatssekretärin a.D., Berlin

**„Standortsuche und Finanzierung eines Endlagers in Deutschland - Voraussetzungen und Aussichten“**

Den Betreibern von Atomkraftwerken obliegt nach der im Grundsatz unbestrittenen Konzeption des Atomgesetzes als Verursacher radioaktiver Abfälle die Finanzierungsverantwortung für die Einrichtung und den Betrieb atomarer Endlager. Die fehlende Insolvenzfestigkeit der von den Atomkraftwerksbetreibern gebildeten Rückstellungen und deren unzureichende Höhe drohen jedoch, der gesetzlichen Regelung die tatsächliche Grundlage zu entziehen. Das Referat geht der Frage nach, wie es gelingen kann, das Verursacherprinzip durchzusetzen.

## Gastvorträge zum Thema:



**„Die Suche nach einem atomaren Endlager - eine unendliche Geschichte?“**

**Mit einer Einführung von**

**Prof. Dr. Ekkehard Hofmann, IUTR**

**Dr. Cornelia Ziehm, Berlin:**  
**„Standortsuche und Finanzierung eines Endlagers in Deutschland“**

**Prof. Harald Ehses, Mainz:**  
**„Die Standortsuche aus der Perspektive des Bundeslandes Rheinland-Pfalz“**



**Datum: 9. Juni 2015**  
**Uhrzeit: 18:00**  
**Ort: N2 (Campus I)**

**Das Graduiertenkolleg lädt alle Interessierten recht herzlich zu diesen Vorträgen ein.**

## Prof. Dr. Harald Ehses

Ministerium für Wirtschaft,  
Klima, Energie und  
Landesplanung Rheinland-  
Pfalz, Mainz

**„Die Endlagersuche aus der Perspektive des Bundeslandes Rheinland-Pfalz“**

Das Referat stellt den aktuellen Bearbeitungsstand der "Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe gemäß § 3 Standortauswahlgesetz" aus Sicht des Landes Rheinland-Pfalz dar. Aufgabe dieser Kommission ist insbesondere, Vorschläge für die Entscheidungsgrundlagen im späteren Standortauswahlverfahren zu erarbeiten und das Gesetz zu überprüfen. Daneben befasst sich die Kommission in verschiedenen Arbeitsgruppen auch mit den Anforderungen an das Verfahren des Auswahlprozesses und an die Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Ergebnisse ihres Berichts an Bundestag, Bundesrat und Bundesregierung werden die Standortentscheidung vorbereiten.